

### **der erste Brief an Nikos**

ich werde brav sein ich werde mir nicht mehr die negel bis in den fleisch schneiden  
ich werde mich nicht mehr kratzen bis es blutet  
ich werde mir die mundwinkel  
in sicherheitsnadeln klemmen um sicher zu sein  
dass ich so immer lächeln werde – auch ich kann schön sein  
(sie haben recht, das ist keine lyrik  
aber wieso ich nicht schwanz statt geschlecht schreibe  
das geht sie nun wirklich nichts an)

gestern habe ich ganze zwei stunden  
über strukturelle grammatik geschrieben  
während ich nur an die struktur dieser krankheit dachte  
die ich auch in den abzeichen des noch jungen körpers trage  
in jede frau sehe ich dein gesicht, mutter!  
wieso erinnerst du mich so oft daran, dass du sterben wirst?  
ich weiß, dass du sterben wirst mutter, dass ihr alle sterben werdet  
gib mir auch eine handvoll kirschen  
der sommer ist da eure schönen bruste werden  
vergilben und am lebendigen leibe verfaulen  
sie werden voller wurmer sein dann werde ich verstehen  
vielleicht die struktur dieser krankheit  
die ich zu benennen solche angst habe  
(ich werde sie gar nicht benennen)  
wieso weinst du, mutter?  
sieh mich an, wie ich kerne spucke  
in den schimmer dieser totenschadel  
die an unseren fussen rauschen/raunen  
heute sind wir voller kraft/stark, mutter  
wir sind frauen bis in die fingerspitzen!

### **der zweite brief an nikos**

tu die hand drauf taste spürst du die wand?  
hier sieht uns niemand  
hier sind wir in sicherheit  
mit uns ist eine hohe und dicke wand  
wir könnten uns die geschlechtsteile  
streicheln küssen schneiden aber das hat  
keine bedeutung mehr  
wir kneten auch mit den füßen  
den lehm aus rindinnereien wir nehmen teil  
an dem aufbau unserer national- / gebietsgeschichte  
die kälte des tages vertreiben wir mit der feuchte des blutes

*wir waren auf einer hochzeit  
wir waren glücklich*

*die menschen haben geschossen  
freudenschüsse sie haben nichts  
böses gemacht damals fielen  
die bomben damals blieb ich  
ohne arme ich werde nie  
mit meinen armen eine waffe berühren  
die kinder hören nachts  
kriegslieder  
die geschichte von anfang bis zum ende von schreien durchgezogen*

ich habe dich gesucht in den ruinen  
der stadt gekleidet wie eine afganin  
ich habe blinde kinder getroffen  
die den schädel des soeben getöteten königs  
mit sich trugen  
flutternd in dem pfahl  
wieso willst du mehr wissen  
über dies frau  
die trugbilder haben keinen körper und keine seele  
mein land? hier ist nie milch und honig geflossen  
es wird auch nie fließen

### **der dritte brief an nikos**

ich warte auf dich in meiner heimat  
ich werde dich an der hand nehmen und dir zeigen  
die menschen, die sich über die aktionswochen  
bei mcdonald's und mini prix freuen  
ich fühle mich in meiner hauptstadt wie in einer schubkarre  
jemand zieht mich bald in die eine richtung bald in die andere  
was wollt ihr von mir?

öffnet weit die fenster  
damit man edith piaf ins ganz bukarest hört  
wie ich meine vie en rose lebe  
puis, c'est la mort...

wir schreiben gut. unser stil ist kaustisch  
unsere artikel werden ins englische übersetzt  
und kursieren in amerika  
und wozu? hier zu hause hat sich  
nichts verändert derselbe traum  
mit einem endlosen begräbnis  
und riesige schwarze tischdecken  
riesige schwarze vögel. wir haben angst  
vor vögel wir fürchten uns vor vögel  
*das messer war nicht scharf. die henne  
windet sich unter meinem fuss*

*als ich endlich  
mit ihrem kopf in meiner hand blieb mir  
wurde schlecht. und das blut sprang  
nach allen seiten. mein hemd  
war weiß neu ich hatte es  
bis dahin noch nicht angezogen*

an dem morgen, als oma starb  
habe ich onaniert bis zwischen meinen beinen  
blut hervorsprang. heiss und schwarz  
mein geschlecht windet sich wie eine geschlachtete henne  
mutter hatte aufgeräumt  
die nachbarn kamen schon  
opa saß auf einem stuhl mit den händen auf den knien  
und er war nicht er  
bei de adventisten gehört es sich nicht zu weinen  
wenn jemand stirbt. weil „gott es so gewollt hat“  
besser singt man. besser wird über die schönheit  
der jenseitigen welt gepredigt. über den zweiten tod, das uns  
alle an der rechten des vaters versammeln wird. wir sind alle brüder und schwester  
wir beten gemeinam und gott kommt zu uns herab  
oma war im sarg mit weissem tuch bedeckt  
es war juli heiss und fliegen. ich wollte nicht  
dass es riecht. wenn man es nicht rechtzeitig dazugibt  
verdirbt formalin den toten

### **der sechste brief an nikos**

in meiner heimat ist neobretin ein name  
perfekt für den vater der  
an einem morgen brot holen geht  
und nicht wieder zurückkommt. auch nicht in 20 jahren

deine geschichten mit wintern verbracht  
in einem dachzimmer in der mantuleasa straße  
mit dem improvisierten schlachthaus eine etage tiefer. mit der kälte  
die auf deinem körper spaziert und auf die körper der tiere  
und dem tod, der in der starbe auf der lauer ist.  
die frau mit den schönsten händen der welt  
zelebriert auch in einem schlachthaus.  
von nun an weiß ich nichts mehr.  
meine weißen und glatten sohlen bleiben  
weiß und glatt auch nach einem tag  
barfuss gehen durch diese stadt  
ich spiele in einem nur mir bekannten film

vater, ich schwöre, dass ich mir an einem tag den kopf rasieren werde

und mit der kopfhaut voller beulen  
werde ich zwischen meinen so liebevollen  
verwandten schreiten  
gesammelt wie beim zirkus  
sie werden mich bespucken mit meinen händen  
weiß werde ich auf mein ganzes gesicht  
ihr schleim verreiben grün wie das meer...

...

dieser mann wird nie wissen, dass der schatten, der ihm ins gesicht fällt, mein schatten ist.  
eigentlich wird er sich nie fragen, wessen schatten das war, der ihn an dem abend im spätoctober  
auf dem vitan weg einhüllte. für ihn existiere ich nicht. in diesem moment, wenn er die straße  
überquert, existiert für ihn niemand. nur die schritte auf den fliesen, diese straßenbahnschienen  
und das silberne jaeckchen des jungen, der gerade unter den rädern verschwindet

### **rumänien. die Elendgeneration**

es gibt tage in denen  
jeder von uns  
inkonsequent und niederträchtig sein kann.  
die entscheidung, nicht zu sterben  
auszuhalten  
haben auch wir getroffen  
die kinder der misere  
einer geburt schuldig  
zwischen zwei jahrhunderten  
zwischen einer schlange für fleisch  
und einer für eier  
weihnachten wurden uns  
menschen gezeigt, die live zerquetscht wurden  
wir sind in dem bauch des hundes aufgewachsen  
der sich in dieser nacht  
mit frischem gehirn vollgestopft hat  
heute erfahren wir dass menschen  
in denen wir geglaubt haben  
freiwillig  
ihre freunde der securitate ausgeliefert haben  
der verrat will unser modell werden  
er gibt uns ratschläge für gutes benehmen:  
macht keinen sex nehmt keine drogen  
schreibt keine versaute wörter  
sein metaphysisch  
bringt euch nicht um  
bringt eure eltern nicht um

wir warten brav

dass unser leben  
zu papier wird

\*

deine gegenwart ist wie die donau  
deine zukunft wie der rhein  
zwei ausgestreckte arme  
zwei zwillingsarme  
einer schwarz von stichen  
der andere mit ausgefranster haut

die dürre des jahrhundertanfangs  
wenn auch das gras nicht mehr das ist, was es einmal war  
es wächst nicht mehr  
aus dem grund der bluttümpel  
oder wo zähne und rippen und schädel  
zerbrochen wurden  
das ist mein rumänien:  
ihre zukunft hat begonnen  
mit ihren letzten großen  
todesfällen.  
wer stirbt heute noch?  
der dichter.  
wer wird heute umgebracht?  
das kind.

### **Europa. Zehn Trauerlieder**

europa wird mich verschlingen  
ich werde eine europäische tochter sein  
mein leben wird einem deiner vielen flüssen  
ähnlich sein  
mein trauriges europa  
kann sich deine Traurigkeit  
mit meiner traurigkeit messen?  
hast du platz für mein gehirn  
für meine fleischfressenden ratten  
(mein gedächtnis ist so groß wie die luft  
aus einer 3mm Spritze)  
aber für mein Gesicht  
mehr mann als frau?  
werden die toten kinder auf unseren Straßen  
oder in unseren giftigen und leidvollen bäuchen  
einen ort haben, um ihre schweigsamen murmeln aneinanderzureihen  
wo sie ihre finger zerkauen können

wo sie ihre rücken hängen können?

\*

du erzählst mir von geld  
und wie toll es sein wird  
wenn wir selbständig sein werden  
wenn wir uns ein haus kaufen, ein auto  
wenn wir 2-3 kinder kriegen werden  
ich schaue hinter den lidern  
und hinter den lidern ist es kalt  
in mir wohnt eine frau mit schwarzem antlitz  
ich bin ihr königreich  
mein fleisch ist ihre nahrung  
meine feigheit ist ihr blut  
du hast keine augen für sie  
und auch kein geruch oder geschmackssinn  
ich und sie sind wie 2 wassertropfen

es sind trotzdem so viele sachen, die uns verbinden:  
das gelbliche laken wo wir  
unsere schlafende geschlechter kneten  
ein topf mit essen ein löffel  
ein paar blues-kassetten die  
wir mitten in der nacht hören  
eine nachdenkliche katze nur haut und knochen  
die toten kinder – zehn lederflicken  
dort ist die rasierklinge dort ist der warmwasserhahn  
dort sind die schlaftabletten. hier bin ich  
du bist meine erfindung

1.

*aber was kann ein mensch machen solange  
die luft erbrochenes ist und wir selbst verworfene Lebewesen.*  
mein gesicht beschäftigt mich  
bedeckt von blauen schatten  
der hass versteckt in den schweigsamen alten falten  
schau, was ich dir sagen wollte:  
ich hätte damals gewollt, dass du ehrlich und rein bist  
ich hätte dich damals geliebt  
ich hätte meinen arm nicht mehr geträumt  
über dein leben... ich bin der stille Mörder...

2.

diese feuchten hautstücke  
die im schrank hängen  
statt den kleidern. ich habe nie  
in meinem ganzen leben auch nur ein einziges kleid angehabt

nur die, die ich  
von ihr getragen gesehen habe  
alle beige oder braun  
alle weich  
alle riechend nach mutter:  
nach warmem blut und nivea

3.  
ich ziehe ein kleid an bodenlang  
nicht mal die fußspitzen  
sieht man mir  
wer hat gesagt, dass ich schönes fleisch habe?  
ich bin aus brettern gemacht. ich bin ein  
leerer schrank unter dem bodenlangen kleid  
*herr chefredakteur, könnten  
wir nicht über die roten Käfer  
schreiben, von denen es in meinen venen wimmelt  
über die toten kinder, über ihre schädel  
weiß und klein wie eine faust*

4.  
ist meine liebe vielleicht kleiner  
wenn ich dir nichts sage?  
aber die schönheit, die ich mir wünsche  
aber das geld, das ich mir wünsche  
aber die liebe, über die ich träume  
kann eine rasierklinge das schneiden  
kann ein roter dünner faden  
das alles waschen?  
ich öffne meine brust  
so wie ich eine hühnerbrust öffnen würde  
die frau hat nicht das recht!  
die frau kann nicht!  
mein liebes kind  
du siehst mich mit deinen schönen augen an  
ich werde sie rausreißen ich werde sie zerquetschen  
du wirst so wie ich sein:  
bind wie ein maulwurf

5.  
meine hand war warm  
so wie immer  
die hände der schurken  
nur der tod kann die schurken noch besiegen

6.  
die liebe der uns umgebenden Dinge ist besser  
als die liebe der menschen

die menschen pflegen ihre haut  
scheuchen ihre krankheiten machen sport  
kaufen cremes gegen cellulite  
sie hassen einander bis zum tod  
die dinge bleiben:  
die brille die rasierklinge  
der teller, aus dem das kind, jetzt in einer holzschachtel schlafend,  
apfel mit keksen aß  
die haarspangen  
die angebrochene packung mit der pille

10.  
schon jetzt  
sind wir die fremden toten  
wer wird an unserem grab wachen  
wer wird unsere asche einsammeln?

### **die beschreibung des kopfes**

*es gibt einen mann. ich liebe ihn*  
womit?  
mit meinem herz wie eine sardinenbüchse  
mit diesem fleisch  
so schön  
so weiss  
wer kommt sie essen?  
wer beginnt sie zu nagen?  
wir werden angst haben  
wir werden unsere knochen anstarren  
blendend allein  
wir werden immer tiefer die wand ansehen  
dahin rennen wir

ein wasser granatapfelfarben umkreist uns  
mit diesem wasser waschen wir uns die schläfen  
mit diesem wasser schreiben wir über hoffnung

\*

in jedem kopf lauert  
eine große behaarte ratte  
*du kannst nicht schreiben wenn dein erkaltetes fleisch*  
*weiter schläft*  
*auf sein fleisch*  
die ratte in meinem gehirn  
ist rot hat große  
mit denen sie mir

.....

hier bin nicht ich  
ein fluß aus fließt dier aus der brust

versteckt in den gedärmen der stadt  
werden wir voller wunden und hass  
hier sammeln wir käfige  
beton Quadratmeter  
hier ziehen wir unsere haut über die gelben und kalten knochen  
machen liebe mit den wänden

ich bin ein haufen knochen  
nicht-können gift  
du bist meine eiserne cusca  
du kannst nicht die wände meines körpers  
überschreiten  
die wände meines schädels  
du kannst nicht in diese metzgerei gelangen  
die ich manchmal gehirn nenne  
hier werden nie margareten blühen  
nur deine haut  
dünn und traurig  
wird anhalten um  
gierig  
meine angst  
zu lecken

*(europa. zehn trauerlieder, 2005, transladet by Arinda Crăciun)*

jüngste geschichte  
so sieht es aus:  
mutter wird nie weggehen  
aus rumänien  
vater wird nie weggehen'  
aus rumänien  
wenn du stirbst, wirst du nie mehr weggehen  
aus rumänien

die seifen, die ich sammle,  
aus den bädern deiner hotels, europa,  
haben alle denselben duft  
wie das eau de cologne margaritar  
vom laden nebenan  
verstehst du nicht, dass die dinge gar nicht so anders sind, dort, wo du nicht mehr hinkommen

wirst?

geschichte ist ein stück mauer  
in einer stadt inmitten europas  
geschichte ist eine ecke auf einem foto

in jedem zerlumpten klebstoffschnüffler  
ist etwas von mir  
in jedem hungrigen, gehetzten hund  
ist etwas von mir  
in den betrunkenen und besudelten männern  
in den tapferen männern unseres volkes  
die alle nach urin, fäulnis und angst stinken  
bin ich und mein name  
ist rumänien.

meine habe: einige hundert bücher  
eine rote plastikschüssel  
ein altes bügeleisen  
ein radiogerät  
ein teeservice  
erdfarben  
eine stolze und unerbittliche seele  
eine verfluchte haut  
ein gelangweilter gott  
ein wunsch wie todesschuld

du wandelst auf den straßen  
einer stadt inmitten europas  
meine feigheit und hoffnungslosigkeit

*(europa. zehn trauerlieder, 2005)*